

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses der
Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf am Dienstag, den 26.04.2010, 19.30 Uhr in
Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus), Nr.2/2010

Anwesend: **Vorsitzende Sabine Schratzberger Kock**
Erhard Bütow (ab 19.45 Uhr)
Roland Gärtner
Gudrun Lübbers
Carsten Soltau
Katja Wulf
Sabine Merkel für Karl-Heinz Mevs

Es fehlen: Karl-Heinz Mevs (entschuldigt)

Gäste: Volker Merkel

Protokollführerin: Antje Aderhold

Zu Top 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger Kock, eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Kindergartenausschusses durch schriftliche Einladung vom 13.04.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Kindergartenausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend sind.

Zu Top 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird genehmigt.
Sie lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung
3. Genehmigung der letzten Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.02.2010 – Nr. 1/2010

4. Bericht der Kindergartenleitung
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Bericht aus dem Arbeitskreis „Freie Schulwahl“
7. „Historische Spurensuche“ für Kinder im Rahmen des Jubiläumsjahres
8. Anträge
9. Verschiedenes

Zu Top 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 15.02.2010 – Nr. 1/2010

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Zu Top 4. Bericht der Kindergartenleitung

Die energetische Sanierung des Kindergartens wird mit dem Einbau neuer Türen und Fenster im Bereich der Halle sowie dem Einbau neuer Türen zum Außenbereich in den beiden Gruppenräumen weitergeführt.

Alle vier Mitarbeiterinnen haben an einem Auffrischkurs zur Ersten Hilfe teilgenommen.

Am 27.4.2010 findet im Kindergarten ein thematischer Elternabend zum Thema Sprachentwicklung und Sprachförderung statt. Frau Bachmann von der Centa Wulf Schule in Schwarzenbek wird diesen Abend gestalten. Seit zwei Jahren betreut sie im Kindergarten Kinder, bei denen eine sprachliche Förderung angezeigt ist.

Im Kindergarten fand ein Elternworkshop zum Thema Kinesiologie statt. Es nahmen 10 Eltern daran teil.

Für das neue Kindergartenjahr wurde eine neue Einzelintegrationsmaßnahme bewilligt. Diese wird in der Blumengruppe durchgeführt. Die Kindergartenleitung berichtet von dem neuen Verfahren der Antragstellung, um eine Integrationsmaßnahme zu erhalten.

Im April wurde vom Förderverein ein Frühlingsfest unter dem Motto: „Alles rund ums Ei“ gestaltet. Dies war ein gelungener und sehr netter Nachmittag für die Kinder und ihre Eltern. Im Mai wird der jährliche Ausflug stattfinden. Geplantes Ausflugsziel ist Trappenkamp.

Die Kindergartenleitung berichtet von dem großen Bestreben der Mitarbeiterinnen, die Kinder und ihre Familien in pädagogischer, aber auch in organisatorischer Hinsicht zu unterstützen. Eine Kröppelshagener Familie, deren 2. Kind im Moment ca. 1 Jahr alt ist, erhoffte sich in einem Gespräch die Sicherheit auf einen Kindergartenplatz für ihr Kind mit 2,5 Jahren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch nicht möglich, den Entwicklungsstand des Kindes im Alter von 2,5 Jahren einzuschätzen. Dieser spielt jedoch eine entscheidende Rolle, ob ein unter 3 jähriges Kind in den Kindergarten aufgenommen werden kann. Sowohl die Einschätzung der Einrichtung nach einem Probetag als auch die Richtlinien des Kreises sind bei solch einer Einzelfallentscheidung zu beachten. Außerdem kann es sein, dass zu diesem Zeitpunkt eine Integrationsmaßnahme in der Gruppe durchgeführt wird, in die dieses neue Kind dann aufgenommen werden soll. Aus diesem Grunde wäre eine Aufnahme eines 2,5 jährigen Kindes nicht möglich.

Aus all diesen Gründen, kann dieser Familie zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage gegeben werden.

Frau Aderhold dankt Frau Merkel und Herrn Gärtner für ihre Unterstützung in der Küche während des täglichen Mittagessens. Das ist für die Mitarbeiterinnen eine große Hilfe.

Im Moment nehmen 20 Kinder am Mittagessen teil. Wenn ein Kind einen Tag nicht in den Kindergarten kommen soll, können die Eltern am Vortag bis 13.00 Uhr in der Einrichtung Bescheid sagen, so dass für den nächsten Tag das Mittagessen bei Meyer Menü abbestellt werden kann. Da dies jedoch sehr häufig der Fall ist, hat sich dieses stete Abbestellen zu einer großen logistischen Herausforderung entwickelt. Im letzten Monat hat sich aus diesem Grund bei der Abrechnung ein Defizit von 6,60 € herausgestellt, was von den Erzieherinnen privat wieder ausgeglichen wurde.

Frau Aderhold bittet den Ausschuss um Unterstützung und Hilfe bei dieser Problematik. Die Ausschussmitglieder beraten sich, wie man mit dem täglichen Essensabbestellen besser umgehen könnte, damit keine Fehlbeträge mehr entstehen können.

Zu Top 5. Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende berichtet vom Werdegang eines jungen Mädchens aus Kröppelshagen, das nach vielen freiwilligen Praktika im Kindergarten eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin begonnen hat. Im Sommer wird sie nun ihren Abschluss machen und kann zum jetzigen Zeitpunkt sogar schon einen Arbeitsvertrag vorweisen. An diesem Beispiel zeigt sich, dass ein Kindergarten auch für ältere Kinder durchaus Wegbereiter sein kann.

Auf einer Elternbeiratssitzung am 4. Mai 2010 an der Grundschule Wentorf soll unter anderem über die Anpassung der Schulendzeiten gesprochen werden. Für die Kröppelshagener Grundschüler ist dies hinsichtlich der Schülerbeförderung durch Autokraft nach den Sommerferien ein sehr wichtiger Punkt. Herr Heidelberg wird über den geplanten Neubau der Grundschule informieren.

Die Vorsitzende berichtet, dass für das neue Schuljahr weniger Anmeldungen an der Grundschule Wentorf vorliegen als in den vergangenen Jahren. Einige Wentorfer Familien haben ihre Kinder in umliegenden Grundschulen angemeldet.

Herr Merkel bemerkt dazu, dass möglicherweise Unsicherheiten bezüglich des Bauvorhabens und daraus entstehender Probleme wie Lärm, Umsiedlung der Klassen usw. der Grund dafür sein könnten. Diese Sorgen sind jedoch unbegründet, da während des Neubaus der normale Unterricht im bestehenden Gebäude stattfinden wird.

Im September wird ein Tag der offenen Tür an der Grundschule Wentorf stattfinden. Der Ausschuss diskutiert, auf welche Art und Weise sich der Schulträger dort präsentieren könnte.

Zu Top 6. Bericht aus dem Arbeitskreis „Freie Schulwahl“

Die Ausschussmitglieder diskutieren kurz darüber, inwieweit eine Weiterführung des Arbeitskreises sinnvoll und notwendig ist bzw. ob es weitere Betätigungsfelder gibt. Ein wichtiger Punkt ist nach wie vor Transparenz und Kommunikation, um Eltern über die Grundschule Wentorf und den Schulneubau zu informieren und mit ihnen im Gespräch zu bleiben. Daher sehen alle eine Weiterführung des Arbeitskreises als sehr sinnvoll und wichtig an, auch um positive Werbung für die Grundschule machen zu können.

Es wird die Frage gestellt, ob die Wentorfer Grundschule in eine offene Ganztagschule umgewandelt werden soll, da diese Schulform für eine Entscheidung bezüglich der Einschulung für Eltern eine große Rolle spielt. Die Vorsitzende berichtet über den momentanen Stand der Dinge.

Die Ausschussmitglieder unterstreichen die Bedeutung einer offenen Kommunikation zwischen den verschiedenen Ausschüssen, so dass eine ausschussübergreifende Arbeit zum guten Gelingen beiträgt. Eine Vernetzung, vor allem mit dem Jugend-, Schul- und Sozialausschuss ist für ein effektives Arbeiten gerade in diesem Arbeitskreis sehr wichtig. Alle in Zukunft erarbeiteten Ergebnisse sollen wie auch bisher zeitnah übermittelt werden.

Der Arbeitskreis verabredet ein Treffen für den 30.04.2010. Unter anderem soll der Tag der offenen Tür besprochen werden. Ebenso soll im Kindergarten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ein Elterninformationsabend stattfinden, um die Eltern beim Thema Schulwahl zu unterstützen.

Zu Top 7. „Historische Spurensuche“ für Kinder im Rahmen des Jubiläumsjahres

Die Vorsitzende berichtet, dass sie Kontakt zum Förderverein „Sterntaler“ aufgenommen hat, um gemeinsam die historische Spurensuche zu organisieren. Auch der Amtsarchivar Herr Boehardt und Herr Knust vom Geschichtsverein sollen um Mithilfe gebeten werden. Es gibt schon viele Ideen, damit die Spurensuche zu einem Erlebnis für die Kinder wird.

Weiterhin gibt die Vorsitzende Anregungen über weitere Möglichkeiten, 675 Jahre Kröppelshagen für alle erlebbar zu machen. Für die Senioren könnte man z.B. einen historischen Spaziergang organisieren.

Frau Merkel bittet darum, nicht die Bücherei zu vergessen, in der man auch viele historische Bücher ausleihen kann.

Zu Top 8. Anträge

Der Ausschuss berät darüber, wie die Mitarbeiterinnen des Kindergartens bezüglich der ständigen Abbestellung des Mittagessens durch die Eltern unterstützt werden können. (Frau Aderhold berichtete unter Punkt 4 über Schwierigkeiten und Defizite bei der Abrechnung)

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Kindergartenausschuss ab 1. Mai 2010 folgende Regelung:

Das Mittagessen kann von den Eltern nur noch bis maximal 10 Tage im Voraus abbestellt werden. Das bestellte Essen kann an Tagen, an welchen die Kinder nicht in den Kindergarten kommen, von den Eltern abgeholt werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Herr Merkel merkt an, dass Defizite bei der Abrechnung in Zukunft nicht mehr privat, sondern nach Antrag durch das Amt Hohe Elbgeest ausgeglichen werden.

Herr Merkel berichtet von einem vom Kreis entwickelten Konzept der Kindertagespflege. Kinder unter 3 Jahren, die von anerkannten Tagespflegepersonen betreut werden, können mit 1,50 € pro Stunde gefördert werden.

Dies gilt für alle Gemeinden, Städte und Ämter, die sich mit 1 € an den Kosten beteiligen.

Ein Kind unter 3 Jahren, welches in einer Tagespflege betreut wird, kostet die Gemeinde pro Jahr 1950 €. Wird ein Kind in einer Krippe betreut, kostet dieser Platz die Gemeinde 4.396 €.

Eine Tagespflege ist demnach eine gute Möglichkeit, gute Betreuung für Kinder unter 3 Jahren in einer Gemeinde zu schaffen, wenn der Bau einer Krippe aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage kommt.

Der Ausschuss empfiehlt, sich an der Kindertagespflegefinanzierung mit 1 € pro Kind und Stunde zu beteiligen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

In der nächsten Dorfzeitung könnte ein Artikel verfasst werden, in dem man auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren bei qualifizierten Tagesmüttern und damit auf das neue Konzept aufmerksam macht. Es wäre sinnvoll, wenn in Kröppelshagen auch gerade im Hinblick auf das Alter der aktuell tätigen Tagesmütter in Zukunft genug Tagesmütter vorhanden wären, um den Bedarf der Betreuungsplätze abzudecken. Vielleicht kann ein Aufruf erfolgen, damit neue Tagesmütter für die Gemeinde gefunden werden.

Zu Top 9. Verschiedenes

Frau Wulf berichtet von einem Vortrag über Bindungstheorien und Entwicklungsphasen von Babys und Kleinkindern der Gleichstellungsbeauftragten Frau Edler in Dassendorf.

Als Eintritt waren 10 € zu entrichten, die zugunsten der beiden Kindergärten in Dassendorf und für die Schaffung von Krippenplätzen gesammelt wurden.

Der Ausschuss diskutiert, wie dieses Eintrittsgeld den jeweiligen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden konnte.

Herr Merkel wird damit beauftragt in Erfahrung zu bringen, wofür das eingesammelte Geld genutzt wurde.

Die Ausschussvorsitzende, Sabine Schratzberger Kock, schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.